

Montag, 10. Juni 2013

**Bezirksbeirat**

## Kein Platz für die Aussichtsplattform?

**S-West** Auf der Prioritätenliste der Hauswünsche des Bezirksbeirats West hat es die Treppenanlage hin zur Aussichtsplattform an der Geißelstraße nahe des Eduard-Pfeiffer-Hauses in der jüngsten Sitzung auf Platz fünf geschafft. Die Finanzierung der Plattform selbst ist mit 150 000 Euro bereits gesichert. Einen Zugang über eine Treppe, die zur Zamenhofstraße führt, wäre aus Sicht des Bezirksbeirats eine konsequente Weiterführung des Vorhabens.

In der selben Sitzung jedoch wies der FDP-Bezirksbeirat Helmut Reusch darauf hin, dass derzeit noch nicht klar sei, wo genau die Aussichtsplattform hinkommen solle, und dass der Platz in Folge der neu gebauten Häuser dort eng werde. Herbert Ladwong von den Grünen sowie SPD-Bezirksbeirätin Judith Zängle-Koch regten noch an zu klären, ob der Park in diesem Bereich wie erwünscht öffentlich sei und wie der Zugang aussehen solle. Diese Fragen, so hat es das Gremium einstimmig beschlossen, soll die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen beantworten. *ktm*

**Bohnenviertel**

## Die Flanerie lädt in die Gute Bude

**S-Mitte** Das Projekt Die Flanerie veranstaltet seinen nächsten Kiosk-Abend im Rahmen der Reihe Gute Bude. Dieses Mal, am Mittwoch, 12. Juni, findet die Kulturveranstaltung im Kiosk von Agnes Hennecke in der Esslinger Straße 8 im Bohnenviertel statt. Zu Gast ist der Slam-Poet Nikita Gorunov, der an diesem Abend mittels literarischer und musikalischer Fantasien aus dem Alltag ein Abenteuer machen möchte. Die Gäste dürfen ihm auch ihre Träume verraten und diese dann am Ende des Abends als Mini-Hörspiel mit nach Hause nehmen. Dafür sollten sie einen USB-Stick mitbringen. Die Gute Bude beginnt um 18.30 Uhr. *ktm*

**Johannesstraße**

## Welche Investitionen sind sinnvoll?

**S-West** Die CDU Stuttgart-West lädt für Dienstag, 11. Juni, zu einem Vortragsabend zum Thema „Das Sparbuch vor dem Aus – welche Investitionen machen noch Sinn?“ ein. Referent ist Florian Hess, Dozent an der Frankfurt School of Finance and Management und an der Hochschule Heilbronn. Er wird Themen beleuchten wie die Wertentwicklung von Stuttgarter Immobilien, die Zinsentwicklung und die Inflation. Der Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Sautter, Johannesstraße 23. *ktm*

**Stadtteilbücherei West**

## Mehr als eine Sprache

**S-West** Das Beratungszentrum West lädt für Montag, 10. Juni, zu einer Informationsveranstaltung ein, die sich an Eltern richtet, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen oder erziehen wollen. Es soll vor allem um die Besonderheiten und Chancen gehen, die eine mehrsprachige Erziehung bietet. Der Beginn ist um 16 Uhr in der Stadtteilbücherei, Bebelstraße 22. *ktm*



## Sie viele Besucher wie nie beim fünften Bürgerfest

**S-West** Das Timing war in diesem Jahr perfekt: Bei sommerlichen Temperaturen haben am Samstag zahlreiche Westler ihr Bürgerfest gefeiert. Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle, der gemeinsam mit dem Bezirksbeirat und den Vereinen das Fest veranstaltet, ging es auf der Bühne Schlag auf Schlag. Insgesamt 35 Vereine und Institutionen haben an

dem Fest mitgewirkt. Während die musikalischen und sportlichen Gruppen wie der MTV Stuttgart, die Zigeunerinsel oder Colombia Candela das Publikum im Saal unterhielten, kümmerten sich im Freien unter anderem die Ministranten und die Ghana Union Stuttgart um das leibliche Wohl der Gäste. Auf dem Abenteuerspielplatz, in der Stadtteilbücherei und auf dem Gelände vor dem Ju-

gendhaus haben sich die Kinder und Jugendlichen beim Torwandschießen ausgetobt, ihre Geschicklichkeit beim Angeln getestet und sich am Bürgerzentrum abgeseilt. Das Bürgerfest fand in diesem Jahr zum fünften Mal statt und war so gut besucht wie noch nie. „Dieses Jahr stimmt alles“, sagt Möhrle, „das Wetter ist toll und das Bühnenprogramm ist richtig klasse.“ *(ktm)*

Foto: rtd

# Designmarkt unter freiem Himmel

**Markt** Schmuck, Kleidung, Accessoires – bei der Umkleide des Jugendhauses Mitte gibt es selbst Gemachtes. Von Ina Schäfer

Auf dem Gelände des Jugendhauses Mitte reihet sich am sonnigen Samstagmorgens ein Stand an Stand. Auf den Tischen sind Schmuckstücke ausgelegt, T-Shirts, Schals und vieles andere. Eines haben die Stücke gemeinsam: Sie sind alle selbst gemacht.

Der Designmarkt Umkleide wird seit 2006 vom und im Jugendhaus Mitte veranstaltet – in der Form wie an diesem Samstag allerdings erst zum zweiten Mal. Zuvor diente die Umkleide dazu, Produkte zu verkaufen, die mit Siebdruckverfahren gestaltet wurden. Die Organisatorin ist Anja Bätzner, seit elf Jahren pädagogische Mitarbeiterin im Jugendhaus und zuständig für die Siebdruckwerkstatt. Auf den Märkten, die bisher im Winter stattfanden, wurden zum einen Stücke verkauft, die dort gestaltet wurden, teilweise kamen Verkäufer von außen.

„Irgendwann hatten wir die Idee, daraus ein Forum für alle Designer, Künstler und Schmucklabels zu machen“, sagt Anja Bätzner. Deshalb ist das Konzept geöffnet worden, bei der Umkleide wird jetzt alles ver-

kauft, was selbst gemacht ist. Für die Kinder gibt es eine Betreuung, außerdem Essen vom Gastroteam des Jugendhauses. Die meisten Stücke fertigen die Aussteller in Heimarbeit an; manche sind zum ersten Mal auf einem Markt.

Auch Patricia Oakley fängt gerade erst an. Die Designerin gestaltet Kleidung und Taschen mit einem Recycling-Gedanken. „Ich gehöre noch zu der Generation, die auf den Flohmarkt gegangen ist, um Klamotten zu kaufen. Einfach, weil ich wenig Geld hatte“, sagt sie. Mit ihren Sachen möchte sie etwas gegen den Marken-Wahn tun und gegen die Eintönigkeit auf den Straßen der Stadt.

Deshalb hat Oakley begonnen, alte Kleidung zu sammeln – auch T-Shirts, die im Jugendhaus nicht gebraucht wurden –, und hat daraus etwas Neues gemacht, beispielsweise eine Tasche aus einer alten Cordhose. Um ihre Philosophie weiterzugeben, bietet sie Kurse für Jugendliche im Jugendhaus Mitte an. Am Samstag konnten sich die Nachwuchs-Designer direkt dafür anmelden. „Ich glaube, für die Kinder ist es

**„Für Kinder ist es schön, etwas zu tragen, das sie selbst gestaltet haben.“**

Patricia Oakley, Designerin



Cordula Werwig verkauft ihre Tücher auch bei „Tücherpartys“.

Foto: Ina Schäfer

ein schönes Gefühl, etwas tragen zu können, das sie selbst gemacht haben“, sagt Patricia Oakley.

Cordula Werwig ist zum ersten Mal bei der Umkleide dabei. Vor einem Jahr hat sie ihr Label Cordge gegründet, unter dem sie Produkte für Kinder und Erwachsene macht. Auf ihrem Tisch liegen kleine Mützen, Wendetaschen und T-Shirts für Kinder, aber mit Motiven, die sie selbst entwirft und

auf die Shirts druckt. Aus Filz macht sie Kartenhüllen, weil „die Uno-Pappschachteln grundsätzlich kaputt gehen.“ Für Erwachsene gestaltet sie die typischen Halstücher aus dem Oman und bedruckt große Taschen mit Neonprints. Bisher gab es ihre Sachen bei Tücherpartys, die sie veranstaltet hat. Neuerdings bietet Werwig die Kollektion auch online an – oder eben auf Märkten.

**KONKURRENZLOS**

Das Beste was Ihrem Haus und Ihnen passieren kann.

Ihr [3+] window partner von **Internorm**

**\* Bis 15. Juni 2013 kostet das nix:**

**\* (3-fach) Verglasung mit Solar+**

Für Angebote ab 1. Mai erhalten Sie einen Abschlag auf die 3-fach-Verglasung SOLAR+. Sie zahlen nur den Preis der 2-fach-Verglasung. Der Preisvorteil ist gültig für die Internorm-Produkte KF 410, HF 200 und HF 300 in der Standardausführung.

**KF 500** Exclusive Aluschaube in der Farbe Ihrer Wahl.

**Jas-Geist**  
Fenster - Türen - Vielfalt

Unsere Türenvielfalt in Holz und Aluminium

Wir sind umgezogen!!!

Besuchen Sie unsere neue Ausstellungen

Fellbach, NEU: Stuttgarter Str. 68 (B14), Tel. 0711-30552-01  
Fellbach: Mo.-Fr. 13:00 - 18:00 Uhr | Böblingen, Friedrich-List-Str. 3, Tel. 07031-7633-11  
Zähringen, Böblingen: Röhre, Pöschelstr. 2, Tel. 07172-18297-0

## Treffen Sie auf höchste Akzeptanz beim Leser.

### Mit einer Anzeige in unserem Lokalteil:

- Profitieren Sie von einer hohen Reichweite zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis
- Werben Sie im Medium Nr. 1 für Kaufentscheidungen
- Finden Sie das ideale redaktionelle Umfeld für lokale Anzeigenkunden

Information und Beratung:  
Fon 0711 7205-1746  
E-Mail anzeigen@stzw.zgs.de

**Innenstadt**  
Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG | STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stzw.de/lokal